

**Beethovenfest**  
Bonn

**Alban Gerhardt & Alliage Quintett**

**9.9.2023**

# Musik über Leben

31. 8.–24. 9. 2023

Das Beethovenfest Bonn 2023 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.



FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

Sa 9.9., 19.30 Uhr  
Straßenbahnhalde  
Dransdorf

Alban Gerhardt  
Violoncello

Alliage Quintett  
Daniel Gauthier  
Sopransaxofon  
Miguel Vallés  
Altsaxofon  
Simon Hanrath  
Tenorsaxofon  
Sebastian Pottmeier  
Baritonsaxofon  
Jang Eun Bae  
Klavier

Gefördert durch



# Alban Gerhardt & Alliage Quintett Programm

## **Antonio Vivaldi (1678–1741)**

Konzert für Violoncello, Streicher und Basso continuo  
a-Moll RV 418, arrangiert von Itai Sobol

Allegro

[Largo]

Allegro

## **Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)**

»Five Pieces« WoO, arrangiert von Levon Atovmian

Präludium: Moderato

Gavotte: Tranquillo, molto leggero

Elegie: Andantino

Walzer: Tempo di Valse. Moderato

Polka: Vivace

## **Peter Tschaikowsky (1840–1893)**

»Rokoko-Variationen« für Violoncello und Orchester

A-Dur op. 33, arrangiert von Stefan Malzew

Moderato assai quasi Andante – Thema: Moderato  
semplice

Var. I: Tempo del tema

Var. II: Tempo del tema

Var. III: Andante sostenuto

Var. IV: Andante grazioso

Var. V: Allegro moderato

Var. VI: Andante »bluesando«

Var. VII e Coda: Allegro vivo

*Pause*

**Manuel de Falla (1876–1946)**

»Siete canciones populares españolas«, arrangiert von Sebastian Gottschick

- El paño moruno
- Seguidilla murciana
- Asturiana
- Jota
- Nana
- Canción
- Polo

**George Gershwin (1898–1937) / Stefan Malzew (\* 1964)**

»Phantasy in Blue« (nach der Rhapsody in Blue)

Anstelle von Blumensträußen schenken wir den Künstler:innen Blüh-Patenschaften, mit deren Hilfe in der Region Bonn Blumenwiesen angelegt werden.



Liebe Gäste,

seit zwei Jahrzehnten kooperieren die Stadtwerke Bonn und das Beethovenfest Bonn. Damit übernehmen wir als kommunales Unternehmen Verantwortung für die Stadtgesellschaft, denn wir fühlen uns dem Gemeinwohl und so auch der Kultur verpflichtet.

Wer sich heraus aus der gewohnten Umgebung traut, zeigt Offenheit für junge und innovative Ansätze klassischer Musik und eröffnet neue, kulturelle Erfahrungsräume. An dem Ort, wo normalerweise Stadtbahnen repariert und gewartet werden, decken die Mitarbeitenden jedes Jahr die Gruben ab. Die riesengroße Werkstatt verwandelt sich in einen etwas anderen Konzertsaal mit Bühne und Zuschauerrängen.

Ich danke dem Intendanten des Beethovenfests, Steven Walter, seinem Team sowie natürlich den Künstler:innen Alban Gerhardt und dem Alliage Quintett sehr herzlich, die diese außergewöhnliche Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Genießen Sie den Abend, lassen Sie sich von den Klängen der Musik verzaubern und tauchen Sie ein in die besondere Atmosphäre unseres Betriebshofs.

Ihr

Olaf Hermes

Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke  
Bonn



FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.



**SWB**

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

# Bonn, du hast es in der Hand!



**Solarenergie vom Dach. Natürlich mit uns!**

**Gemeinsam packen wir es an.** Mit unserem smarten Solarstrom-Angebot profitieren Sie und das Klima. Nutzen Sie unseren Rundum-Service – der ist clever, komfortabel und risikofrei. Sichern Sie sich jetzt die attraktiven Konditionen für Photovoltaikanlagen:  
**[stadtwerke-bonn.de/sonne](http://stadtwerke-bonn.de/sonne)**

**Gemeinsam  
CO<sub>2</sub> reduzieren**





Gesunde  
Erde  
Gesunde  
Menschen

”

**Das Wichtigste, was  
ein Einzelner jetzt  
tun kann, ist: kein  
Einzelner zu bleiben.**

## **Beethoven liebte die Natur!**

Heute wissen wir:  
Gesunde Menschen gibt es  
nur auf einer gesunden Erde.  
Es ist schwer, ehrenamtlich  
die Welt zu retten, wenn  
andere sie hauptberuflich  
zerstören. Mit ihrer Spende  
helfen Sie uns, die planetare  
Gesundheit zur Priorität  
zu machen.

### **Spendenkonto**

IBAN DE21 4306 0967 1059 8237 01

**Stichwort** Beethoven

[www.stiftung-geg.m.de](http://www.stiftung-geg.m.de)





# Alban Gerhardt & Alliage Quintett

Was bewegt Alban Gerhardt dazu, ursprünglich anders besetzte Werke zusammen mit dem Alliage Quintett in Fassungen für Cello, vier Saxofone und Klavier zu präsentieren? »Der einzige Grund für mich war rein egoistisch«, verrät der Cellist mit Bezug auf das Schlusstück »Phantasy in Blue«: Er habe George Gershwins »Rhapsody in Blue« immer geliebt, doch da er das Klavierspiel schon mit 19 Jahren aufgegeben habe, blieb als einzige Möglichkeit, die Solopartie selbst zu übernehmen, ein Arrangement. Andere Rechtfertigungen liegen bei den übrigen Werken nahe: Im Barock, als Antonio Vivaldi sein Cellokonzert schrieb, waren Übertragungen auf ein anderes Instrument ohnehin gang und gäbe. Dmitri Schostakowitschs »Fünf Stücke« waren von vornherein Bearbeitungen von Auszügen aus Ballett- und Filmmusiken. Peter Tschaikowskys altvertraute »Rokoko-Variationen« zeigen in der Uminstrumentierung ganz neue Facetten. Und Manuel de Fallas »Siete canciones populares españolas« entfalten auch ohne ihre Liedtexte große Wirkung – daher wurden sie schon früh in Transkriptionen für alle erdenklichen Instrumentalbesetzungen bekannt.



# Genießen, was Freude macht.

**Mehr Zeit für alles Schöne. Mit unserer intelligenten Vermögensverwaltung – einer der besten in Deutschland.**

Jetzt informieren unter:  
[sparkasse-koelnbonn.de/vermoegensverwaltung](https://sparkasse-koelnbonn.de/vermoegensverwaltung)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
KölnBonn**



# IMMER ANDERS

DAS BEETHOVENFEST IM POST TOWER

22 kostenlose Post Tower Lounge-Konzerte sehr vielfältiger Stilrichtungen und dazu das außergewöhnliche „Post Klassik Vertikal“ Konzert am 17. September, das Musik, Beats und Architektur außergewöhnlich vertikal miteinander verbindet.

[post-bonn.de](http://post-bonn.de)

# Höhenflüge eines Bassinstrumentes

## Antonio Vivaldis Cellokonzert a-Moll

Antonio Vivaldi, einer der größten Geiger seiner Zeit, bedachte neben seinem eigenen Instrument auch fast alle anderen mit Musik – selbst so ungewöhnliche wie Mandoline oder Dudelsack. Eine der größeren Werkgruppen in seinem Katalog bilden mit 28 Einträgen die Cellokonzerte. Sie stehen in ihrer Epoche nahezu allein – schließlich wurde das Cello im frühen 18. Jahrhundert noch überwiegend als Continuo-Instrument genutzt, solistische Literatur wie für die Geige gab es kaum. Das a-Moll Konzert RV 418 dürfte in der Zeit nach 1723 entstanden sein, als Vivaldi das berühmte Mädchenorchester des Ospedale della Pietà in Venedig monatlich mit zwei Konzerten belieferte. Die spieltechnischen Anforderungen an die Solistin waren außergewöhnlich: Erstmals finden sich hohe Passagen, die nur mit Daumenaufsatz zu bewältigen sind; hinzu kommen Doppelgriffe, schwierige Techniken der Bogenführung und atemberaubende Tempi in den Ecksätzen.



# Für Milchmädchen und Traktorfahrer

## »Fünf Stücke« von Dmitri Schostakowitsch

Dmitri Schostakowitsch schrieb neben seinen »seriösen« Werken zeitlebens auch Stücke für Film, Theater und Ballett. Sie boten ihm in schwierigen Zeiten finanziellen Halt und die Möglichkeit, sich den sowjetischen Machthabern als »linientreuer« Komponist zu präsentieren: Gerade in Phasen besonders harter politischer und kultureller Repression war es für ihn überlebenswichtig, zu zeigen, dass er auch allgemein zugängliche, melodische Musik zu bieten hatte.

Obwohl Schostakowitsch sogar im Genre der Gebrauchsmusik an seinen hohen Qualitätsansprüchen festhielt, lässt sich die Fülle seiner Beiträge – einschließlich eigener und fremder Bearbeitungen sowie zahlreicher Zusammenstellungen zu Suiten – kaum überblicken. Viele Arrangements gehen auf seinen Freund Levon Atovmian zurück, darunter auch die »Fünf Stücke« für zwei Violinen und Klavier.

Atovmian entnahm das einleitende Präludium der Musik zum Film »Die Hornisse« (1955). Die folgenden Sätze, Gavotte und Elegie, komponierte Schostakowitsch 1934 für das Schauspiel »Menschliche Komödie« nach Honoré de Balzac. Dagegen ist die Herkunft des Walzers ungeklärt. Die Polka schließlich ist dem Ballett »Der klare Bach« von 1934/35 entnommen – dort dient sie als »Tanz des Milchmädchens und des Traktorfahrers«.

# Beethovenfest

## Freundeskreis

### MÄZEN

Arndt und Helmut Andreas Hartwig (Bonn)

### PLATIN

Dr. Michael Buhr und Dr. Gabriele Freise-Buhr (Bonn)

Olaf Wegner (Bad Honnef)

Wohnbau GmbH (Bonn)

### GOLD

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG (Andernach)

Ekkehard und Andrea Gerlach (Bonn)

Dr. Axel Holzwarth (Bonn)

Roland und Irina Stoffels (Bonn)

### SILBER

Bernd Böcking (Wachtberg)

Dr. Sigrun Eckelmann† und Johann Hinterkeuser (Bonn)

Hans-Joachim Hecek und Klaus Dieter Mertens (Meckenheim)

Jannis Ch. Vassiliou und Maricel de la Cruz (Bonn)

### BRONZE

Jutta und Ludwig Acker (Bonn), Dr. Frauke Bachler und Hans-Dieter Hoppe (Rheinbach), Christina Barton van Dorp und Dominik Barton (Bonn), Klaus Besier (Meckenheim), Anne-Katharina Bieler-Brockmann (Bonn), Ingeborg Bispinck-Weigand (Nottuln), Ulrike Bombeck (Jüchen), Ingrid Brunswig (Bad Honnef), Lutz Caje (Bramsche), Ingeborg und Erich Dederichs (Bonn), Geneviève Desplanques (Bonn), Irene Diederichs (Bonn), Dr. Colin und Elisabeth Dürkop (Sankt Augustin) \* Christel Eichen und Ralf Kröger (Meckenheim) \* Dr. Gabriele und Ulrich Föckler (Bonn), Johannes Geffert (Langscheid), Silke und Andree Georg Girtg (Bonn), Margareta Gitizad (Bornheim), Cornelia und Dr. Holger Haas (Bonn), Sylvia Haas (Bonn), Renate und L. Hendricks (Bonn), Heidelore und Prof. Werner P. Herrmann (Königswinter), Dr. Sabine Hoeft (Bonn), Dr. Monika Hörig (Alfter), Georg Peter Hoffmann und Heide-Marie Ramsauer (Bonn), Karin Ippendorf (Bonn), Angela Jaschke (Hochheim), Dr. Reinhard Keller (Bonn), Rolf Kleefuß (Bonn), Sylvia Kolbe (Bonn), Ute und Dr. Ulrich Kolck (Bonn), Lilith Küster und Norbert Matthiaß-Küster (Bonn), Renate Leesmeister (Übach-Palenberg), Traudl und Reinhard Lenz (Bonn), Heinrich Mevißen (Troisdorf), Dr. Josef Moch (Köln), Prof. Fabian Müller (Bonn), Katharina und Dr. Jochen Müller-Stromberg (Bonn), Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert (Wachtberg), Dr. Natalie Paulsen (Bad Honnef), Gabriele Poerting (Bonn), Dr. Dorothea Redeker und Dr. Günther Schmelzeisen-Redeker (Alfter), Bettina und Dr. Andreas Rohde (Bonn), Astrid und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch (Bonn), Monika Schmuck (Bonn), Markus Schubert (Schkeuditz), Simone Schuck (Bonn), Dagmar Skwara (Bonn), Michael Striebich (Bonn), Silke und Andreas Tiggemann (Alfter), Frank Voßen und Munkhzul Baramsai (Bonn), Dr. Bettina und Dr. Matthias Wolfgarten (Bonn)

**Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus den zahlreichen persönlichen Mitgliedern, die nicht genannt werden möchten.**



Machen Sie das Beethovenfest zu Ihrer Herzensangelegenheit und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Das Beethovenfest möchte eine Bereicherung im Leben aller Besucherinnen und Besucher sein – mit Konzerten, Projekten, Aktionen und Diskussionen.

Einige von ihnen unterstützen bereits aktiv, dass diese Momente der Inspiration und des gemeinsamen Erlebens möglich werden. Sie bilden seit 2016 den Freundeskreis des Beethovenfests Bonn e. V. und haben in der Zwischenzeit stetigen Zuwachs bekommen.

Philanthropie trifft hier auf Freude an Austausch, Engagement und besondere Erlebnisse in Gemeinschaft.

Mit ihren Beiträgen helfen die Freundinnen und Freunde, konkrete künstlerische Projekte des Beethovenfestes zu realisieren, und machen sie dadurch auch zu ihren eigenen. Sie sind Teil der Festivalfamilie und tauchen durch vielfältige exklusive Aktivitäten tief in das vibrierende Festivalgeschehen ein.

**Wir freuen uns auf alle neuen Familienmitglieder!**

#### **Kontakt**

Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.  
c/o Deutsche Welle  
Kurt-Schumacher-Str. 3  
53113 Bonn

+49 228 201030  
freundeskreis@beethovenfest.de

Informationen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und das Antragsformular finden Sie unter [www.beethovenfest.de/freundeskreis](http://www.beethovenfest.de/freundeskreis)

# Huldigung an das 18. Jahrhundert

## Peter Tschaikowskys »Rokoko-Variationen«

Fast könnte das klassisch proportionierte Thema von Peter Tschaikowskys »Rokoko-Variationen« aus der Zeit Haydns und Mozarts stammen – was der Titel ja anzudeuten scheint. Doch in Wahrheit erfand der russische Komponist es selbst. Es ist eine Stilkopie und als Huldigung an die Musik des 18. Jahrhunderts beinahe übertrieben regelmäßig gebaut: Wiederholungen eingeschlossen, setzt es sich aus  $2 \times 2 \times 2 \times 2$  (also 32) Takten zusammen. In den beiden ersten Variationen bleibt Tschaikowsky seinem nostalgischen Rokoko-Idiom noch treu, doch ab der schwärmerischen dritten gibt er den klassischen Tonfall auf. Die vierte Variation ist ein kapriziöses Scherzo und die sechste bietet in Stefan Malzew's Bearbeitung eine Überraschung, die hier nicht verraten werden soll. Cellistische Virtuosität kann sich in der siebten Variation samt angehängter Coda entfalten: In kaum unterbrochener Bewegung wirbelt die Musik durch alle Register des Instruments.



# Echte und erfundene Folklore

## Manuel de Fallas »Siete canciones populares españolas«

Zu den bekanntesten Werken von Manuel de Falla zählen die »Siete canciones populares españolas«, die sieben spanischen Volkslieder. Die ursprünglich für Singstimme und Klavier konzipierten Lieder basieren teils auf echten folkloristischen Motiven, doch einige der Melodien erfand de Falla auch selbst. Die arabisch anmutenden Figuren des ersten Lieds erklären sich schon aus dem Titel: »El paño moruno« heißt »Das maurische Tuch«. Das zweite ist eine »Seguidilla« (also ein Tanzlied im Dreiertakt) aus Murcia. Nach der ruhigen »Asturiana« folgt die »Jota«, der populärste aller spanischen Tänze, gespielt im bewegten Dreiachteltakt. Der Text der Originalfassung lässt an eine Serenade denken, die ein junger Mann vor den Fenstern seiner Geliebten singt. Dem Wiegenlied »Nana« verleihen die durchgehend gegen den Takt-schwerpunkt verschobenen Rhythmen etwas eigentümlich Schwebendes. Nach einer einfach »Canción« überschriebenen Liebesklage schließt der Zyklus mit einem »Polo« – einem Tanzlied andalusischen Ursprungs.



# Aus Lärm geboren

## George Gershwins

### »Rhapsody in Blue«

George Gershwin begann seine Laufbahn mit Songs für Revuen, Musicals und Filme, doch fast von Beginn an wollte er auch die anspruchsvollen Hörer:innen der klassischen Konzertsäle für sich gewinnen. In seiner »Rhapsody in Blue« verschmolz Gershwin die musikalischen Einflüsse seiner Umgebung zu einem neuen Stil, den sein Publikum von nun an als spezifisch amerikanisch empfand. Die Inspiration zu seiner ersten bedeutenden ›klassischen‹ Komposition, der »Rhapsody in Blue«, kam ihm auf einer Zugfahrt nach Boston.

Jürgen Ostmann

»Es war in der Eisenbahn mit ihren stählernen Rhythmen, ihrem Rattern, das oft anregend für einen Komponisten ist – ich höre oft Musik inmitten des Lärms. Plötzlich hörte ich die gesamte Konstruktion der ›Rhapsody‹ – und sah sie sogar auf Papier vor mir. [...] Ich hörte sie als musikalisches Kaleidoskop Amerikas – unseres ungeheuren Schmelztiegels, unserer typischen nationalen Eigenheiten, unseres Blues, unserer großstädtischen Unrast. Als ich in Boston ankam, hatte ich den fertigen Plan des Stücks.«

George Gershwin



In Kooperation mit:

Beethovenfest  
Bonn

# INTERNATIONAL TELEKOM BEETHOVEN COMPETITION BONN

30. Nov – 10. Dez 2023



**JETZT KARTEN SICHERN!**

**Welcome Concert:** 30. Nov 2023, 19:00 Uhr  
**Kammermusikfinale:** 08. Dez 2023, 19:00 Uhr  
**Orchesterfinale:** 09. Dez 2023, 19:00 Uhr  
**Preisträgermatinee:** 10. Dez 2023, 12:00 Uhr

[www.telekom-beethoven-competition.de](http://www.telekom-beethoven-competition.de)





70



**Für Elise.  
Für Omar.  
Für Jing.**

Seit 70 Jahren freie Informationen  
für freie Entscheidungen.  
Aus Bonn in die Welt.

# Biografie

## Alban Gerhardt



Gelobt als »ein Kantabilitätszauberer und Meister virtuoser Rasanz« (Der Tagesspiegel) hat Cellist Alban Gerhardt seit 30 Jahren eine einzigartige Wirkung auf sein Publikum weltweit.

Nach frühen Wettbewerbserfolgen begann seine internationale Karriere mit dem Debüt bei den Berliner Philharmonikern unter Semyon Bychkov 1991. Seitdem hat er mit den führenden Klangkörpern weltweit musiziert, u. a. mit dem Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam und London Philharmonic sowie mit Dirigenten wie Kurt Masur, Christian Thielemann und Kirill Petrenko.

Mit großer Leidenschaft teilt Gerhardt seine künstlerischen Entdeckungen weit über die traditionellen Konzertsäle hinaus. So unternahm er Outreach-Projekte in Europa und den USA mit Aufführungen und Workshops in Schulen und Krankenhäusern, aber auch Auftritte im öffentlichen Raum und in Einrichtungen für jugendliche Straftäter:innen. Anfang 2017 gründete Gerhardt #Musicians4UnitedEurope, eine Gruppe von international renommierten Musiker:innen, die sich für ein vereintes und demokratisches Europa einsetzt.

# Biografie

## Alliage Quintett



Alliage ist die wohl charmanteste Legierung (franz. *alliage*) von vier Saxofonen und Klavier. Gründer ist der Kanadier Daniel Gauthier, Primarius am Sopransaxofon. Er erhielt 1997 die erste Professur für klassisches Saxofon in Deutschland (Köln). Mit ihm spielen einige der derzeit besten Solisten des klassischen Saxofons: Miguel Valles, Altsaxofon, Simon Hanrath, Tenorsaxofon und Sebastian Pottmeier, Baritonsaxofon. Die koreanische Pianistin Jang Eun Bae komplettiert die Quintettbesetzung.

Im Mittelpunkt des Repertoires stehen berühmte Meisterwerke aller Epochen in raffinierten Arrangements. Das Alliage Quintett gastiert in den großen Konzertsälen in Europa, Asien und Nordamerika sowie bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musikfestival und dem Lucerne Festival. Bei CD-Aufnahmen arbeiteten sie u. a. mit dem Gypsy-Geiger József Lendvay und der Klarinettistin Sabine Meyer. Das Ensemble wurde mit zwei ECHO Klassik-Preisen ausgezeichnet.

# Konzertempfehlungen

## Kammermusik im Beethovenfest

**Brooklyn Rider & Avi Avital**

Di 12.9., 19.30 Uhr  
Pantheon Theater

**Avi Avital** Mandoline

**Brooklyn Rider**

**Johnny Gandelsman** Violine

**Colin Jacobsen** Violine

**Nicholas Cords** Viola

**Michael Nicolas** Violoncello

Werke und Arrangements für Streichquartett und Mandoline von **Johann Sebastian Bach**, **Luigi Boccherini**, **Giovanni Sollima**, **Caroline Shaw** u. a.

Avi Avital hat weltweit Begeisterung für die Mandoline geweckt – und er folgt weiter seiner Mission, neue Musik für sein Instrument zu erschließen. Dazu hat er im entdeckungsfreudigen New Yorker Streichquartett Brooklyn Rider, Residenzensemble beim Beethovenfest 2023, den besten Partner. Das Ensemble gab mehrere Stücke des Programms selbst in Auftrag. Dazu kommen Arrangements von Klaviermusik J. S. Bachs und von Luigi Boccherinis humorvoller Madrider Nachtmusik.

€ 48 / 28

Tickets unter  
[www.beethovenfest.de](http://www.beethovenfest.de)



## Sitkovetsky Trio

Do 21.9., 19.30 Uhr  
Kleine Beethovenhalle

### Sitkovetsky Trio

Alexander Sitkovetsky Violine

Isang Enders Violoncello

Wu Qian Klavier

**Ludwig van Beethoven:** Klaviertrio op. 70/1 »Geistertrio«

**Elfrida Andrée:** Klaviertrio Nr. 2 g-Moll

**Franz Schubert:** Klaviertrio Nr. 1 B-Dur

Das Sitkovetsky Trio präsentiert zwei der bedeutendsten Klaviertrios des Repertoires und eine Neuentdeckung.

Die Komponistin, Organistin und Dirigentin Elfrida Andrée lebte von 1841 bis 1929 in Schweden, kämpfte für Frauenrechte und hinterließ sinfonische Werke und Kammermusik. Ihr Klaviertrio Nr. 2 aus dem Jahr 1884 findet die Balance zwischen romantischem Gestus und energischer Bewegung.

€ 53 / 43 / 33

Tickets unter  
[www.beethovenfest.de](http://www.beethovenfest.de)



# dhpg

„Die Grenzen sind noch nicht  
gesteckt, die dem Talent und  
Fleiß entgegenriefen:  
Bis hierher und nicht weiter!“

Ludwig van Beethoven

Vor allem nicht mit uns an Ihrer Seite!  
Wir beraten Sie persönlich in Steuer-  
und Rechtsfragen – hier in der Region  
und weltweit.



**Global**

INDEPENDENT  
NETWORK MEMBER

[www.dhpg.de](http://www.dhpg.de)



## **BÜRGER** *für* **BEETHOVEN**

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN sind mit über 1.700 Mitgliedern der größte selbstständige und rein ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und Umgebung. Sie pflegen seit vielen Jahren die Musik Ludwig van Beethovens und sein Andenken in seiner Geburtsstadt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 25 €):

- sichern Sie sich noch vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs Karten für das Beethovenfest.
- bekommen Sie Einladungen zu den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins, wie zur Verleihung des Beethoven-Rings oder dem Musiker-Frühstück in der Godesberger Redoute.
- erhalten Sie regelmäßig Informationen und Neuigkeiten rund um das Thema Beethoven.

**Jetzt Mitglied  
werden und Vorteile  
sichern!**

Schreiben Sie einfach an:  
[info@buerger-fuer-beethoven.de](mailto:info@buerger-fuer-beethoven.de)  
oder rufen Sie an unter: 0228 - 366 274

**[buerger-fuer-beethoven.de](http://buerger-fuer-beethoven.de)**

# SCHAFFE NEUES

## IM FLOW



Musik und Wissenschaft verbinden sich in ihrer Fähigkeit, die tiefsten Emotionen anzusprechen und komplexe Strukturen zu erforschen.



Gestalte mit an innovativen Lösungen und schreibe mit uns Medizingeschichte.



[jobportal.ltslohmann.de](https://jobportal.ltslohmann.de)

**WE CARE.  
WE CREATE.  
WE DELIVER.**

# Konzertsaison 2023/24

## Abo Klavierrecitals

— Samstag | 28. Oktober 2023

**David Fray**

— Samstag | 2. Dezember 2023

**Michael Korstick**

— Samstag | 20. Januar 2024

**Sophie Pacini**

— Donnerstag | 15. Februar 2024

**Lucas Jussen | Arthur Jussen**

— Sonntag | 28. April 2024

**Matthias Kirschner**

— Bestellen Sie jetzt Ihr Abonnement!

— Reservierungen bis 22. September 2023 an  
[kammermusiksaal@beethoven.de](mailto:kammermusiksaal@beethoven.de)

**BTHVN**

**BEETHOVEN-HAUS  
BONN**



## Impressum

Internationale Beethovenfestе Bonn gGmbH  
Kurt-Schumacher-Straße 3  
53113 Bonn

+49 (0)228 201030  
info@beethovenfest.de  
beethovenfest.de

### Intendant

(für den Inhalt verantwortlich)  
Steven Walter

### Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Michael Gassmann

### Redaktion

Sarah Avischag Müller  
David Eckmann

### Lektorat

Heidi Rogge

### Konzept und Gestaltung

BOROS

### Druck

inpuncto:asmuth druck + medien GmbH

Die Texte von Jürgen Ostmann sind Originalbeiträge für dieses Programmheft.

Dieses Buch ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das mit FSC®, PEFC und EU Ecolabel zertifiziert ist.

Wir danken Knauber ProKlima für die klimaneutrale Kompensation der Druckproduktion!



### Bildnachweise

SWB (S. 6), Michael Staab, (S. 7, 14, 18, 19, 21), Kaupo Kikkas (S. 10, 24), Ira Weinrauch (S. 10), Anna Tena (S. 25), Christoph Köstlin (S. 26), Vincy Ng (S. 27)